

Annika Friesecke - Westerntraining

Mit dem Pferdevirus angesteckt hat sie sich schon vor Jahren, jetzt ist sie mit 21 Jahren die jüngste Westerntrainerin der Schweiz mit Domizil in Matzendorf.



WRB: Wie oder durch wen bist Du zum Reiten gekommen?

Annika: Meine Eltern hatten schon immer Pferde, ich bin damit aufgewachsen. Die Pferde gehören einfach zu meinem Leben ohne Sie könnte ich es mir gar nicht vorstellen.

WRB: Wie alt warst Du, als Du das erste Mal auf einem Pferd gesessen bist?

Annika: Daran kann ich mich nicht erinnern! Wahrscheinlich war es als ich gerade sitzen lernte...

WRB: Mit welchem Pferd hast Du deine ersten Reiterfahrten gesammelt? War das schon Western oder noch Englisch?

Annika: Ich bin von Anfang an Western geritten. Meine ersten Reiterfahrten machte ich auf unserer Vollblutaraber Stute My Bay Rose. Mit ihr ritt ich meine ersten Turniere Sie hatte viel Geduld mit mir und verzieh mir alle meine Fehler.

WRB: Wer war dein erster Trainer?

Annika: Ich erlernte einen grossen Teil von meinem heutigen Wissen durch Manuela Witt und Sebastien Moine. Sie trainierten mich jahrelang erfolgreich.

WRB: Von welchem deiner Pferde hast Du am meisten gelernt?

Annika: Ich denke von Jazz Revolution, sie war nicht immer einfach und machte es mir nicht so leicht doch wenn es darauf ankam war sie immer für mich da. Doch auch all die anderen Pferde die ich geritten habe, haben mir viel gelehrt. Jedes Pferd hat seinen Charakter und bringt einem etwas anderes bei.

WRB: Du hattest schon so einige Erfolge welche waren Dir am wichtigsten?

Annika: Das ist schwierig zu sagen natürlich bin ich ganz stolz auf meine EM Titel im Hunter u. Saddle mit Jazz Revolution und auf die SM Siege mit Buckleys Dark Moon im Trail, Horsemanship und Showmanship aber es freut mich auch jedes Mal wenn ich auf einem „kleineren“ Turnier ein Gutes Gefühl habe nach meinem Ritt. Die Platzierungen sollten ja eigentlich zweitrangig sein.

WRB: Auf was konzentrierst du Dich in der Showsaison 2009?

Annika: Ich werde in Deutschland an Allround Turniere gehen. mit meinen Reineren gehe ich nach Mooslargue und Givrins. Mit den Jungen Pferden möchte ich Jungpferde Prüfungen bei der SWRA starten und dann mit Ihnen an die Futurity.

WRB: Wann und warum ist bei Dir der Entschluss gefallen dein Hobby zum Beruf zu machen?

Annika: Nach der Schule fing ich an für Manuela und Sebastien zu arbeiten. In dieser Zeit bauten meine Eltern einen Stall, somit ergab es sich dass ich Selbständig wurde. Ich konnte mir nie einen anderen Beruf vorstellen, Reiten war immer mein Traum und durch die tolle Unterstützung meiner Eltern ist er wahr geworden.

WRB: Welche Disziplin macht dir am meisten Spass? Und welche Disziplin unterrichtest Du am liebsten?

Annika: Trail mag ich sehr aber auch das Hunter hat es mir angetan. Mit dem Reining musste ich mich zuerst anfreunden am Anfang fand ich es einfach nur schnell! Doch in der Zwischenzeit macht es mir Riesen Spass die Reiner zu Trainieren und Showen. Ich unterrichte sehr gerne Trail, das ist so vielseitig aber auch die anderen Disziplinen breiten mir viel Freude. Im Herbst ist unsere Reininghalle fertig gebaut dann möchte ich auch Reiningunterricht anbieten.

